

Große
Neueröffnung
bei MGS in Hof

Samstag, 9. April
von 9-16 Uhr

Ford, Nissan, Jeep

MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG
www.motor-gruppe-sticht.de
Hof • Carl-Benz-Str. 4

Heute

Vogtland

Nahverkehr speckt ab



Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Sachsen muss in den nächsten Jahren mit Einsparungen rechnen, hieß es auf der ÖPNV-Fachtagung in Schöneck. **Seite 3**

Stadt Plauen

Platz für neue Trophäen

Tim und Niels Tröger gehören schon lange zu den Top Ten im Kart-Motorsport. Pokale und Urkunden zieren Regale und Wände. In dieser Woche beginnt für die beiden die neue Saison mit dem Ostdeutschen ADAC-Kart-Cup bei Bautzen. **Seite 4**

Oberes Vogtland

Farbe vereint Menschen



Zur Ausbildung für Ergotherapeuten an der Johannesbad Medfachschiule Bad Elster gehört ein farbiges Projekt: Es vereint Menschen mit und ohne Behinderung. **Seite 10**

Plauener Land

Polizei lässt warten

Der Elsterberger Stadtrat Matthias Wachter macht sich Sorgen um die Sicherheit in seiner Heimatstadt. Denn er selbst habe 50 Minuten auf die Polizei gewartet. Auch weil die Thüringer nicht wollte. **Seite 7**

Vogtland-Kultur

Strohalm für Festival?



Die Hoffnung stirbt zuletzt. Und so könnte es sein, dass das traditionsreiche Festival Mitte Europa in diesem Jahr doch noch seine 25. Auflage erlebt. **Seite 16**

Vogtland-Sport

SVV-Woche(n) der Wahrheit

Für den SVV Plauen geht es ab morgen um alles – sprich den Verbleib in der A-Gruppe der Deutschen Wasserball Liga (DWL). Dagegen hat der OSC Potsdam etwas einzuwenden. Wer gewinnt das erste Spiel der Serie? **Seite 21**

Aktuell im Internet:

www.vogtland-anzeiger.de

www.facebook.com/VogtlandAnzeiger

Das Wetter



heute
Temp. maximal 13°
Temp. minimal 0°



morgen
Temp. maximal 13°
Temp. minimal 4°

Heute: Nach Nebelaufklärung wechseln sich Sonne und Wolken ab, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 8 bis 13 Grad. Der Wind weht schwach aus West bis Nordwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 Grad.

Leserservice

Vogtland-Anzeiger
Martin-Luther-Str. 50, 08525 Plauen
Leser-Service-Telefon (Abo, Zustellung) 03741/597 333
Leser-Service-Fax 03741/597 746
Anzeigen-Service-Telefon 03741/597 701
Anzeigen-Service-Fax 03741/597 746

Redaktion **03741/597 711**



Verborgene Kräfte aktivieren bei Gesundheitsmesse

Hanf als Medizin, gesundes Kochen mit Chefkoch Thomas Gruner vom Best Western, alternative Heilmethoden von Hypnose bis zum Selbstheil-Schnellkurs, Wild- und Heilpflanzen als natürliche Apotheke oder sportliche Tipps für einen starken Rücken – es gibt viele Gründe für einen Besuch am Samstag und Sonntag bei der Vitalis Gesundheitsmesse. In der Eventhalle des Möbelhauses Biller in Plauen fehlen Bio- und Frischemarkt nicht, gibt es Kinderbetreuung, kostenlose Fachvorträge, Workshops und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Bestsellerautorin Dr. Petra Wenzel widmet sich dem „Darm-Hirn-Kartell“ und spürt verborgenen Gesundheitsquellen nach. Hunde, die Diabetiker warnen, Kräuterautoren, Bio-Eis und vieles mehr lohnen den Besuch. Zugepackt als Aufbauhelfer haben gestern (von links) Till Schuster, Klaus Löhnert, Mario Bodenschatz von der Möbel-Messe-Manufaktur Konradsreuth und Veranstalter Frank Wunderlich. Geöffnet ist Samstag 11 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr samt Schau-Sonntag bei Möbel Biller. www.anima-messe.de *Text/Foto: M. Dähn*

Zwickauer OB fassungslos über NSU-Enthüllungen

Ein Neonazi arbeitet in Zwickau für den Verfassungsschutz. Dass sich das NSU-Terrortrio in der Stadt aufgehalten hat, wollen die Geheimdienste aber nicht erfahren haben.

Zwickau/Dresden – Die neuen Enthüllungen zum Zwickauer Neonazi-Trio NSU haben in Sachsen für Aufsehen gesorgt und den Ruf nach einer lückenlosen Aufklärung verstärkt. Zwickaus Oberbürgermeisterin Pia Findeiß (SPD) zeigte sich fassungslos. „Mit jedem neuen Puzzleteil fragt man sich umso mehr, wie das alles möglich gewesen ist“, sagte sie gestern. Der Tenor der am Mittwoch gezeigten Dokumentation sowie der drei ARD-Filme zum NSU lasse sie mit Blick auf die Ermittlungen an der Demokratie zweifeln. „Und nach allem was passiert ist, sind noch immer Akten unter Verschluss.“ Das sei völlig unverständlich.

Anlass für die neuerliche Debatte ist die ARD-Dokumentation „Der NSU-Komplex“, die am Mittwochabend ausgestrahlt wurde. Demnach soll der mutmaßliche NSU-Terrorist Uwe Mundlos zeitgleich zum Beginn der Neonazi-Mordserie für die Firma eines Informanten des Verfassungsschutzes gearbeitet haben. Mundlos sei unter einer Tarnidentität in den Jahren 2000 bis 2002 als Vorarbeiter eines Bauunternehmens in Zwickau eingesetzt gewesen, berichtete ein Welt-Autorenteam um Stefan Aust in der Dokumentation. Der Firmeneinhaber, Neonazi Ralf Marschner, habe damals als Spitzel an den Verfassungsschutz berichtet. In einem seiner Zwickauer Geschäfte soll zudem Beate Zschäpe gearbeitet haben. Damit stellt sich aus Sicht der Autoren einmal mehr die Frage nach NSU-Mitwissern im Umfeld der Nachrichtendienste oder beim Verfassungsschutz selbst. Deswegen Präsident Hans-Georg Maaßen sagte dazu der Welt: „Nach unserer Erkenntnislage und nach den Auskünften der damals

dafür zuständigen Mitarbeiter haben wir keine Anhaltspunkte dafür, dass es so war.“ Mitglieder des parlamentarischen NSU-Untersuchungsausschuss in Sachsen verlangten Auskunft. Die CDU will Verfassungsschutzpräsident Maaßen vorladen. „Er soll gegenüber dem Landtag darlegen, welche Kontakte die V-Leute seiner Behörde zum NSU-Trio hatten“, betonte CDU-Obmann Steve Ittershagen. Auch Maaßens Vorgänger Heinz Fromm und damalige Führungsoffiziere des Zwickauer V-Mannes sollten aussagen. Linke-Politikerin Kerstin Köditz wertete die aktuellen Erkenntnisse als Beleg dafür, „wie nutzlos ein System von V-Leuten ist“. „Ein V-Mann ist kein Garant dafür, dass man die wirklich wichtigen Informationen bekommt“, sagte sie. Die Linken sähen sich damit in ihrer Ablehnung des V-Mann-Systems insgesamt bestätigt. Das NSU-Trio mit Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe war jahrelang in Zwickau untergetaucht. Ihnen werden zehn Morde zur Last gelegt.

Mann verhaftet 29 Jahre nach Mord an Heike Wunderlich

Plauen/Gera – 29 Jahre nach dem Mord an der Altersalzerin Heike Wunderlich hat die Polizei einen Verdächtigen festgenommen. Die neue Spur führe zu einem 60 Jahre alten Mann aus Gera, wie Polizei und Staatsanwaltschaft in Zwickau gestern mitteilten. Bei nochmaligen DNA-Untersuchungen mit „modernsten kriminaltechnischen Methoden“ sei das Landeskriminalamt auf eine bislang unbekannte Spur gestoßen, hieß es. Beim Abgleich mit der DNA-Datei wurden die Beamten auf den Mann, der wegen anderer Straftaten vermerkt war, aufmerksam. Gegen den 60-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen. Der Mann musste wegen seines Gesundheitszustandes nach der Festnahme in das Krankenhaus des Leipziger Gefängnisses gebracht werden. Heike Wunderlich war im April 1987 in einem Waldstück in der Nähe von Plauen vergewaltigt und anschließend erdrosselt worden. Laut Polizei war sie damals am späten Abend mit ihrem Moped auf dem Heimweg – kam dort aber nie an. Am folgenden Tag wurde ihre Leiche gefunden. Zwei Jahre nach der Tat war die Akte ergebnislos geschlossen worden. **Seite 3**

Diesel-Tanken könnte bald teurer werden

Die Umweltminister mehrerer Länder wollen Steuervorteile gegenüber Benzin abbauen. Sie bringen auch eine Quote für Elektrofahrzeuge ins Gespräch.

Berlin/Hannover – Wegen des Skandals um manipulierte Abgaswerte bei Dieselaautos wollen die Umweltminister mehrerer Bundesländer den Kraftstoff teurer machen. Steuervorteile gegenüber Benzin sollen schrittweise abgebaut werden, fordern die Ressortchefs aus Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg, Hessen und Niedersachsen in einem gemeinsamen Papier, das

der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Auch generelle Tempo-30-Limits in Innenstädten und eine Quote für Elektrofahrzeuge der Autohersteller sollen demnach geprüft werden. Höhere Steuern auf Diesel könnten Investitionen für saubere Stadtluft mitfinanzieren, sagte Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel vor einem Treffen der Umweltminister der Länder gestern in Berlin. Es gehe etwa um neue Radwege, Elektro-Pkw und -Busse oder strengere Umweltauflagen. „Die Frage ist, wer das alles finanziert und welchen Beitrag der Bund leistet“, sagte der Grünen-Politiker. „Die Anpassung der Mineralölsteuer für Diesel könnte hier einen Beitrag leisten.“

Das Thema Dieselsteuer sei strittig, sagte der Staatssekretär für Verkehr und Umwelt des gastgebenden Landes Berlin, Christian Gaebler, SPD. Dieselaautos hätten beim Kohlendioxid-Ausstoß einen Vorteil. „Ich glaube, deswegen muss man da die Kirche im Dorf lassen.“ Zudem müsste die Koalition in Berlin für die Änderung Bundesgesetze anpassen, die fünf Länder wollen das Kabinett lediglich zum Handeln auffordern. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, CSU, hatte Forderungen nach einer Erhöhung der Steuer auf Diesel im Dezember vergangenen Jahres zurückgewiesen. Der Großteil der Fragen, die sich aus der Affäre um manipulierte Abgaswerte ergeben, betrifft das Verkehrsressort.

Im VW-Konzern gärt es gewaltig

Hannover/Wolfsburg – Das Ringen um den zuletzt verschärften Sparkurs bei Volkswagen eskaliert. Nach einer monatelangen Konfrontation mit dem Vorstand der VW-Kernmarke sieht der Betriebsrat keine Basis mehr für die Zusammenarbeit in der bisherigen Form. Da ein „gravierendes Vertrauensproblem“ vorliege, geht die Arbeitnehmervertretung um Chef Bernd Osterloh in die Offensive und rüstet sich für eine Machtprobe – mitten in der Abgas-Krise. Um die aktuellen Spekulationen über die Sicherheit von Jobs und Werken in Deutschland zu beenden, fordert die Arbeitnehmerseite das Management zu Verhandlungen für einen „Zukunftspakt“ auf. „Darin wollen wir feste Produkt-, Stückzahl- und Investitionszusagen für die nächsten Jahre festschreiben“, schrieb der Betriebsrat an die VW-Belegschaft. Das erfuhr die Deutsche Presse-Agentur in Hannover gestern von Vertrauensleuten der IG Metall. **Wirtschaft**



Bernd Osterloh

Verstehen Sie Vogtländisch? Fer sei Leem gern

Erdäpfelkugeln isst unser Nachbar fer sei Leem gern und deshalb muss seine Frau fast jede Woche den geliebten Kartoffelkuchen backen. Doch jetzt war sie krank und die Backröhre blieb kalt. Na da, war ihm gar nicht nach Kaffeetrinken zumute. Denn „Kaffee ohne Kung gib's im Leem net“.

Prinz Williams Problem mit scharfem Essen

London – Kurz vor der geplanten Reise von Prinz William und Herzogin Kate nach Indien und Bhutan hat William seine Schwierigkeiten mit scharfem Essen eingestanden. Beim Empfang im Kensington Palace sagte er vor jungen Briten mit asiatischen Wurzeln, er „mühe“ sich etwas mit den Gewürzen. Kate liebe die indische Küche. **Magazin**

Niederländer bescheren Brüssel Krisenstimmung

Den Haag/Brüssel – Nach der klaren Ablehnung des EU-Ukraine-Abkommens durch die Niederländer droht der EU eine weitere Krise. Initiativen für Volksabstimmungen über EU-kritische Themen könnten folgen: Zum geplanten Freihandelsvertrag TTIP mit den USA, zu offene Grenzen und die Zukunft des Euro. **Meinung, Politik**